

Baubeginnsanzeige

gemäß § 12 Absatz 3 Baupolizeigesetz 1997
– BauPolG, LGBL. Nr. 40/1997, i.d.g.F.

Name des Antragstellers (Vor- und Zuname), Bezeichnung der juristischen Person, Anschrift, Telnr.

Anschrift, Tel. Nr., E-Mail Adresse

Ausführungsort und Beschreibung der baulichen Maßnahme

Bezeichnung des Bauvorhabens gemäß Baupolizeigesetz

Bauliche Maßnahme bewilligt

Bescheid vom	Zahl:
--------------	-------

Baubeginn

--

Bauführer, Bauausführender

Vor- und Zuname, Bezeichnung der juristischen Person
--

Anschrift, Telefonnummer, E-Mail

Der Beginn der Ausführung der baulichen Maßnahme wird angezeigt.

Ort, Datum, Unterschrift des Bauherrn

Beilagen:

Bei der Ausführung des Abbruchs eines Baues mit einem umbauten Raum von mehr als 500m³ ist der Anzeiger ein abgeschlossener Vertrag über die ordnungsgemäße Behandlung des anfallenden Abbruchmaterials durch ein hierzu befugtes Unternehmen anzuschließen, wenn ein solcher Nachweis nicht bereits im vorangegangenen Bauverfahren erbracht worden ist (§ 12 Abs. 3 BauPolG)

Hinweise zur Baubeginnsanzeige*)

1. Der Bauherr hat den Beginn der Ausführung der baulichen Maßnahme samt des ggf. erforderlichen Vertrags über die ordnungsgemäße Behandlung des Abbruchmaterials vorher schriftlich anzuzeigen.
2. Gleichzeitig mit der Anzeige ist der vom Bauherrn gem. § 11 BauPolG bestellte Bauführer namhaft zu machen. Dies gilt auch sinngemäß für den Fall, daß während der Ausführung der baulichen Maßnahme ein anderer Bauführer bestellt wird. Der Inhaber der Baubewilligung oder des Bescheides über die Kenntnisnahme gem. § 10 Abs. 5 BauPolG (Bauherr) hat sich zur Ausführung einer im § 2 Abs. 1 Z 1 bis 4, 6 und 8 bzw. 3 Abs. 1 angeführten baulichen Maßnahme, ausgen. Traglufthallen, Zelte und Wohnwagen, einer solchen Person zu bedienen, die hierzu nach den gewerberechtlichen oder so. Vorschriften hierzu ausdrücklich befugt ist (Bauausführender). Für die Überwachung der Vornahme von im § 2 Abs. 1 Z 1 bis 4, 6 und 8 bzw. 3 Abs. 1 angeführten baulichen Maßnahmen, ausgen. Traglufthallen, Zelte und Wohnwagen, sowie Nebenanlagen im Sinne des § 3 Abs. 1 Z 2 BauPolG ist ferner ein Bauausführender oder eine sonstige, hierzu nach den gewerberechtlichen oder so. Vorschriften hierzu ausdrücklich befugte Person als Bauführer zu bestellen (§ 11 Abs. 1 und 2 BauPolG).
3. Jeder **Bauausführende** hat im Rahmen der ihm übertragenen Aufgaben für die Einhaltung der Bewilligung einschließlich der Pläne und technischen Beschreibung und der maßgeblichen Bauvorschriften sowie für die werksgerechte Ausführung der übernommenen Arbeiten einschließlich der verwendeten Baustoffe zu sorgen.
4. Dem **Bauführer** obliegt ebenfalls die Verpflichtung, für die Einhaltung der Bewilligung einschließlich der Pläne und der technischen Beschreibung und der maßgeblichen Bauvorschriften zu sorgen.
5. Wer den Beginn der Ausführung der baulichen Maßnahme nicht anzeigt oder bei der Ausführung des Abbruchs eines Baues der Anzeige nicht einen erforderlichen Vertrag anschließt bzw. mit der Anzeige der baulichen Maßnahme nicht einen gem. § 11 bestellten bzw. im Fall der Bestellung eines anderen Bauführers während der Ausführung der baulichen Maßnahme neu bestellten Bauführer nicht namhaft macht, begeht eine Verwaltungsübertretung, die mit einer Geldstrafe von bis zu € 4.000,- zu bestrafen ist.

*) die Hinweise auf diesem Formular geben lediglich einzelne baurechtliche Bestimmungen wieder, auf deren Inhalt seitens der Baubehörde besonders hingewiesen wird; sie ersetzen nicht die Kenntnis aller anderen, mit diesem Verfahren verbundenen baurechtlichen und bautechnischen Vorschriften durch Antragsteller bzw. Bauherrn, Planer, Bauführer und Bauausführenden.